EDITION digital Pekrul & Sohn GbR

PRESSEMITTEILUNG

25. Februar 2021

Dieses war der erste Streich …
Opa Zausel liest alle Teile der Bubengeschichte von Wilhelm Busch

GODERN bei Schwerin – Wer kennt sie nicht, die beiden bösen Buben Max und Moritz und ihre bitterbösen Streiche von Wilhelm Busch? Und selbst wer sie noch nicht oder vielleicht auch nicht mehr so genau kennen sollte, der kann sie sich jetzt in einer Online-Lesung mit **Opa Zausel** anhören und ansehen – und zwar unter dem Internet-Link **https://www.youtube.com/watch?v=Uggw_JOMzjc**. Zunächst gilt dieses Angebot ab Donnerstag, dem 25. Februar 2021, für den ersten Streich, wo Witwe Bolte übel mitgespielt und durch den Brot-Trick um ihren schönsten Lebenstraum gebracht wird – drei Hühner und ein stolzer Hahn, welche am Apfelbaum enden. Die weiteren sechs Streiche der beiden bösen Buben folgen dann von Woche zu Woche und bleiben anschließend dauerhaft im Netz. Jeder Streich endet jeweils mit dem Verweis auf den nächsten Streich – bis auf den letzten, den siebenten Streich natürlich. Denn da kommen die beiden Bösewichter in das Mühlrad.

Zum Ende jeder der sieben Folgen weist Opa Zausel zudem immer auf sein im vergangenen Jahr sowohl als gedruckte Ausgabe wie auch als E-Book bei EDITION digital erschienenes Buch „**Die endlose Geschichte von Glück und Leid**“ für Kinder ab fünf Jahre hin, in dem der Autor die beiden Mäuse Louis & Louise über Glück und Elend, Gut und Böse, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit plaudern lässt. Und diese Kategorien haben dann in gewisser Weise auch etwas mit Max & Moritz zu tun.

„Vater“ dieser beiden bösen Buben war Wilhelm Busch (1832 bis 1908), einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner im Deutschland des 19. Jahrhunderts sowie ein von niederländischen Meistern des 17. Jahrhunderts, besonders Frans Hals, beeinflusster Maler. Zugleich war Busch, der mit seinen ab 1859 veröffentlichten Bildergeschichten berühmt wurde, auch eine Art Pionier der modernen Comics. Eine Vorbereitung dazu waren die Bubengeschichten über Max & Moritz, die erstmals im Herbst 1865 im Kinderbuchprogramm des Münchner Verlags Braun & Schneider veröffentlicht wurden. Für die Rechte an der Bildergeschichte hatte Kaspar Braun an Wilhelm Busch einmalig 1.000 Gulden gezahlt. Dies entsprach etwa zwei Jahreslöhnen eines Handwerkers und war für Wilhelm Busch eine stolze Summe. Das größere Geschäft machte dennoch der Verleger, für den sich diese Story mittel- und langfristig als verlegerischer Glücksgriff erwies. Später bedankte sich der Verleger bei seinem Autor aus Anlass dessen 70. Geburtstages im Jahre 1902 mit einem Geldgeschenk von 20.000 Reichsmark. Das entspricht etwa 200.000 Euro. Wilhelm Busch spendete diese Summe an zwei Krankenhäuser in Hannover.

Opa Zausel interessierte sich schon als kleiner Junge für Bücher und hatte von Kindesbeinen an das Ziel, selber einmal Kinderbücher zu schreiben. Doch diesen Wunsch konnte er sich erst nach seinem Berufsleben, während dem er nacheinander sehr erfolgreich für zwei große Verlage arbeitete, und nach seinem Eintritt in den Ruhestand verwirklichen. Mehrere kleine Probelesungen seines Buches „Die endlose Geschichte von Glück und Leid“ belohnten ihn mit strahlenden Kinderaugen. Mehr wollte er eigentlich nie. Dort setzt er wieder an, denn Corona bedingt, gibt es mehrere Lesungen zu seinem Buch bei Youtube.

Opa Zausel: **Die endlose Geschichte von Glück und Leid**
ISBN: 978-3-96521-210-7 (Buch), 978-3-96521-208-4 (E-Book)
92 Seiten DIN A4 Hardcover, 77 farbige Bilder, 19,90 €
Weitere Online-Lesungen von Opa Zausel:
https://youtu.be/9nbwaTaNwNE
https://www.youtube.com/watch?v=XMf4iAnDQ2M
https://www.youtube.com/watch?v=Udzfw5JA6fo

Anlagen:

Foto und Titelbild zur kostenfreien Veröffentlichung

EDITION digital
Pekrul & Sohn GbR
Godern
Alte Dorfstr. 2b
19065 Pinnow
Telefon: 03860-505788
Fax: 03860-505789
verlag@edition-digital.de
www.edition-digital.de.

V. i. S. d. P.: Gisela Pekrul

Verlagsvorschau auf VLB-TIX unter
https://www.vlbtix.de/user/search/Results.aspx?previewid=4c116653-7a30-4f54-a737-89510f723cd6&preserve=1

EDITION digital war vor 26 Jahren ursprünglich als Verlag für elektronische Publikationen gegründet worden. Inzwischen gibt der Verlag Krimis, historische Romane, Fantasy, Zeitzeugenberichte und Sachbücher (NVA-, DDR-Geschichte) sowie Kinderbücher gedruckt und als E-Book heraus. Ein weiterer Schwerpunkt sind Grafiken und Beschreibungen von historischen Handwerks- und Berufszeichen sowie Belletristik und Sachbücher über Mecklenburg-Vorpommern. Bücher ehemaliger DDR-Autoren werden als E-Book neu aufgelegt. Insgesamt umfasst das Verlagsangebot, das unter www.edition-digital.de nachzulesen ist, mehr als 1.000 Titel. E-Books sind barrierefrei und Bücher werden klimaneutral gedruckt.